

Wir erhielten interessanten Besuch vom France Mobil



Wenn Französischschülerinnen und -schüler einen weißen, rot und blau bedruckten Renault auf dem Schulhof stehen sehen, wissen sie: abwechslungsreicher Sprachunterricht steht auf dem Programm. Benjamin Thurotte, geboren im nordfranzösischen Amiens, gastierte deshalb am Donnerstag, den 20. Juli 2017 an der Justus von Liebig Schule in Überlingen.

Auf unterschiedlichen Niveaustufen bot er zahlreiche Aktivitäten an. In meist spielerischer Form wurden die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich auf Französisch auszudrücken. Außerdem erhielten sie interessante Einblicke in die französische Kultur und in die weltumfassende Bedeutung der französischen Sprache.

Fast allen war nicht klar, dass die südlichste französische Festlandsgrenze an Brasilien liegt, dass in 32 Staaten sowie in der EU Französisch offizielle Amtssprache ist und dass ungefähr 280 Millionen Menschen weltweit, von Kanada bis Belgien, von Französisch-Guyana über die Elfenbeinküste und Surinam nach Neukaledonien (letzteres liegt vor der australischen Ostküste) einen frankophonen Hintergrund haben. Thurotte betonte, dass Frankreich heute keine Kolonien mehr besitze, sondern alle französischen Überseegebiete mit Abgeordneten in der Pariser Nationalversammlung vertreten seien.

Geschickt bettete Thurotte seine Informationen, unterstützt durch vielfältige Medien, in die Konversation mit der Schülerschaft ein. Es galt kurze Szenen aus *„Ziemlich beste Freunde“* in der französischen Originalversion zu verstehen und einzuordnen oder in einem Kennenlernspiel und Quiz-Sequenzen verschiedene Fragen zu beantworten.



Abschließend informierte Benjamin Thurotte über die vielfältigen Fördermöglichkeiten, im frankophonen Ausland Praktika, Schularten oder Studiengänge zu absolvieren. Vermittelt und unterstützt werden die Kontakte vor allem über das Deutsch-Französische Jugendwerk. Sein jugendlich-beschwingter Moderationsstil

tat ein Übriges, dass sich niemand zu langweilen begann. Deshalb . *Merci beaucoup, bonne route et à bientôt!*

Hinweis: Das FranceMobil ist eine Initiative des Institut Français, Paris.